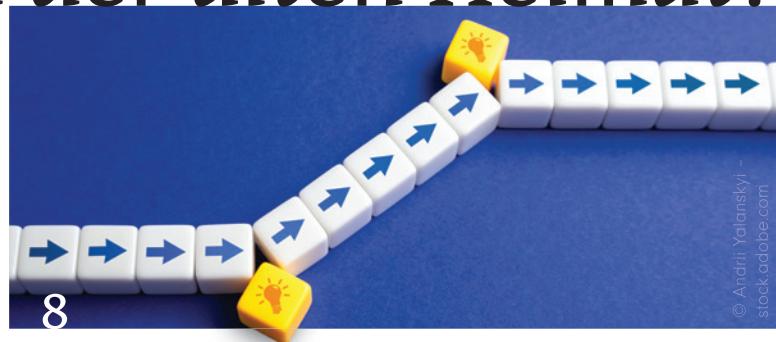


Neue Perspektiven in der alten Heimat?



© Andrii Yalanskyi –
stock.adobe.com

Rubriken

- 3** Editorial
- 6** Aktuelles
- 60** Markt
- 66** Impressum/Inserenten

Titelthema

- 8** Neue Perspektiven in der alten Heimat?
- 12** Das Ringen um die Anerkennung
- 15** Hilfe für Kriegsopfer in Syrien

Report

- 18** Berufsbildung als Schlüssel zur Zukunft
- 20** Ausflug mit Hindernissen

Politik

- 22** Prävention als Leitbild für Gesundheitspolitik
- 24** Für ein gesundes Europa
- 27** FVDZ-Hauptversammlung Hotel Palace Berlin
- 28** Wunsch und Wirklichkeit
- 31** „Eine Blaupause der GOÄ ist für Zahnärzte nicht brauchbar“
- 32** Amalgamverbot bringt neue Herausforderungen

Landesverbände

- 33** Mitgliederversammlung wählt neuen Landesvorstand
- 34** Zum Tod von Dr. Thomas Sommerer
- 36** Einladung zur Landesversammlung des FVDZ-Landesverbandes Brandenburg
- 37** Ein neuer Kongress im Norden: EXI-SH – Familie & Praxis
- 38** Schwierige Zeiten – schwierige Lösungen
- 39** Mehr Mut zum Machen

Praxismangement

- 40** UPT jetzt besser durchdacht
- 41** Angestellte Zahnärzte
- 42** Kariesdetektor: Leistungsdefinition und Abrechnung

FVDZ Akademie

- 44** Stellschrauben für eine erfolgreiche Praxis
- 47** Ein voller Erfolg!
- 48** Mehr Steuerung im System
- 50** Fachliches, Meerblick und gute Laune in Binz
- 51** Weiterbildung next level:
Der neue FVDZ-Campus ist online
- 52** Online-Fortbildung Zahnmedizin

Fortbildung

- 54** Der digitale Workflow in der zahnärztlichen Prothetik – ein Überblick

Angebohrt

„Rotzla“ meint den Schnupfen. „I bin ganz haudig beinand“ ist „Ich fühle mich sehr schwächlich“. „Dia Erkäldung hot mi ganz sche beidelt“ bedeutet „Die Erkältung hat mich sehr mitgenommen“. „A gwampets Buatzala“ ist ein dickes Baby, ein „Fuß“ oft gleich ein ganzes Bein. Alles klar? Da kommen nicht nur Nicht-Schwaben nicht mehr mit. Wie soll es da erst ausländischen Medizinern gehen? Wie gut, dass ein Leitender Oberarzt im Klinikverbund Allgäu Abhilfe geschaffen hat mit einem Dialektkurs, der gleich noch den „Dialektpreis Bayern“ einheimsen konnte. Und ganz nebenbei sorgt die Schwäbisch-Schwäzen-Hilfe nicht nur für eine bessere Arzt-Patienten-Verständigung, sondern für ein Kennenlernen der Eigenheiten des Schwaben, dem ja ein gewisser Geiz nachgesagt wird. Kommt daher wohl dessen „Net gschimpft is globt gnua“? Wozu aber auch loben? Ist doch nur gepflegter Minimalismus.

pad

SENSODYNE



Mit 5%
NovaMin

**Einzigartiger
Schutz vor Schmerz-
empfindlichkeit**
durch Dentinreparatur
mit NovaMin

NovaMin bildet eine Schutzschicht,
die härter ist als natürliches Dentin.*^{1,2}

Helfen Sie Ihren Patient:innen,
ihre Schmerzempfindlichkeit
langanhaltend **zu lindern.**³

Jetzt registrieren
und **kostenlose**
Muster anfordern.



* Bildung einer Zahnschmelzähnlichen Schutzschicht über freiliegendem Dentin in Labortests

Referenzen:

1. Earl J et al. J Clin Dent 2011; 22(Spec Iss): 68 – 73. 2. Haleon, Data on File 2024, Report QD-RPT-118201.

3. Hall C et al. J Dent 2017; 60: 36 – 43.

© 2025 Haleon oder Lizenzgeber. Marken sind Eigentum der Haleon Unternehmensgruppe oder an diese lizenziert.
Haleon Germany GmbH.

HALEON